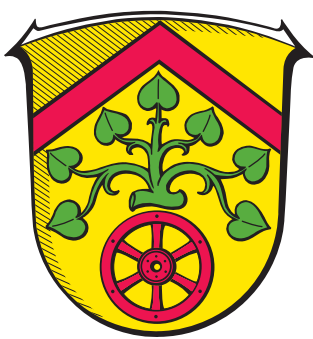




Neues Jugendzentrum für vergleichsweise wenig Geld

Stadt investiert 230.000 Euro in den Umbau der früheren Kita Motzenbruch / Umzug Anfang kommenden Jahres

Ober-Roden (PS/NHR) - Die große Lösung - ein neues Jugendzentrum hinter dem Badehaus - wurde verworfen, da die Bau- und die zu erwartenden jährlichen Folgekosten viel zu hoch gewesen wären. Auch der Umbau der Badehaus-Saunalandschaft in einen Treffpunkt für Jugendliche scheiterte letztlich am Geld. Seine neue Heimat findet das Juz nun in der ehemaligen Kita Motzenbruch in Ober-Roden, Anfang nächsten Jahres soll der Umzug vom jetzigen Standort in der alten Feuerwehrwache über die Bühne gehen.

Für eine im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen geringe Summe lässt die Stadt die ehemalige Kita seit Februar umbauen. 230.000 Euro sind für die Umbau- und Ertüchtigungsarbeiten veranschlagt. Der Kostenrahmen dürfte auch eingehalten werden, versichert Reiner Rebel, kommissarischer Leiter der Kommunalen Betriebe, die das Projekt geplant und in Angriff genommen haben. Neben dem Jugendzentrum zieht auch die städtische Jugendabteilung mit um. „Unser primäres Ziel war und ist es, den Jugendlichen ein Angebot machen zu können. In schwierigen Zeiten ist dies im Motzenbruch mit erheblich weniger Mitteln möglich. Das ist ein guter Standort für die Jugendarbeit“, so Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin



Viele Generationen von Kindergartenkindern waren im Turnraum der Kita Motzenbruch sportlich unterwegs, Anfang kommenden Jahres wird hier das neue JUZ einziehen. (Foto: Stadt)

Andrea Schülner. Man habe die Zeichen der Zeit erkannt und die Weichen neu gestellt. Die Jugendarbeit kann sich in der ehemaligen Kita auf rund 550 Quadratmetern ausbreiten. Hinzu kommen Lagerräume im Keller mit etwa 110 Quadratmetern. Zum Vergleich: Im alten Feuerwehrhaus stehen rund 290 Quadratmeter für die Jugend plus 70 Quadratmeter für die Büros zur Verfügung. Zu einem großen Vorteil des neuen Standorts soll das Außengelände werden. Auf rund 1500 Quadratmetern gibt es Platz für ein kleines Fußballfeld, für eine Tischtennisplatte, eine kleine Hütte und eine Sitzcke,

für Spielgeräte und Hochbeete. Hier ist im Gegensatz zu den Innenräumen noch nichts von den Arbeiten zu sehen. Die Umgestaltung erfolgt dann, wenn die anderen Arbeiten abgeschlossen sind. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr. Der Stand der Dinge: Das Gebäude ist entkernt worden, Rohre unterhalb des Estrichs wurden verlegt, der Estrich wurde gegossen. Die Trockenbauarbeiten haben begonnen, in der Küche und in den Sanitärräumen werden demnächst die Fliesen gelegt. Sind diese Arbeiten beendet, kommen die Maler. Danach werden Toiletten und Waschbecken instal-

liert, die Küche wird eingebaut und schließlich der Boden neu verlegt. Die Bauendreinigung ist für Ende Oktober terminiert. Für den 29. November werden die Nachbarn zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Davor will sich der Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur bei einem Ortstermin ein Bild vom Fortschritt des Projektes machen. Neue Räume für das Jugendzentrum waren nötig, da es am jetzigen Standort in der Alten Feuerwache unter anderem Brandschutzmängel gibt und der Keller aufgrund von Feuchtigkeit nicht genutzt werden kann. Außerdem ist angedacht,

die Alte Wache durch ein Gebäude zu ersetzen, das für die Ganztagesbetreuung der Trinkbornschule und als eine Art Bürgerhaus genutzt werden soll. Im Februar 2022 hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, einen Neubau eines Jugendzentrums hinter dem Badehaus zu prüfen. Für dieses nach Schätzungen bis zu 4,5 Millionen teure Projekt hätte es Zuschüsse aus dem Städtebauförderprogramm gegeben. Von diesen Plänen waren Parlament und Magistrat im Juli vergangenen Jahres abgerückt und machten den Weg frei zur detaillierten Prüfung des Umbaus der Sauna-Landschaft im Untergeschoss des Badehauses in ein Jugendzentrum, für den 1,2 Millionen veranschlagt waren. Angesichts der leeren Stadtkasse wurde auch diese Variante verworfen. Zudem war ein möglicher Wegfall der Sauna am Badehaus auch kontrovers diskutiert worden. Realität wird nun der Umbau der ehemaligen Motzenbruch-Kita zum Jugendzentrum.

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

**Alldrink,
City Galerie
Aschaffenburg,
LIDL, Mobile,
Möbel Kempf,
Netto, Rossmann,
Toom Baumarkt**

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

**KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA**

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

Manuela Weber
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615

www.manuela-weber.de

MOBILE
DER WOHN-SPASS

BIS ZU
63%
RABATT AUF
MÖBEL, KÜCHEN,
TEPPICHE UND
MATRATZEN

**RIESIGE AUSWAHL!
EXTREM GÜNSTIG!
VIELES SOFORT
MITNEHMEN!**

TOP ANGEBOTE - in unserem Prospekt innenliegend!

LIANA Polstergarnitur.

Bouellfederkern

elektr. Sitztiefenverstellung
GESCHENKT!

1399,- ~~2299,-~~ **-39%**

GROSSE FARB-
AUSWAHL ZUM
INDIVIDUELLEN PREIS

**JEDERZEIT
UND ÜBERALL!**

**VIELE ARTIKEL
ONLINE BESTELLBAR**

WWW.MOBILE-WOHN-SPASS.DE

MOBILE
DER WOHN-SPASS

Der riesige Mitnahmemarkt in Egelsbach von Möbel Kempf

Alle reduzierten Vorzugspreise sind Barzahlungsabholpreise bei Teilnahme an unserem Stammkunden-Programm. Alle Artikel ohne Deko. *Details siehe aktuelles Prospekt

Möbel Kempf

SONNTAG 6. OKTOBER

SONNTAG VERKAUFSOFFEN

IN BAD KÖNIG 12 BIS 18 UHR, VERKAUF AB 13 UHR

Landrat Quilling verleiht Landesehrenbrief

Maria Becht erhält für ihr ehrenamtliches Engagement Auszeichnung

Rödermark (NHR) Warum „Das Ehrenamt: Ein Glücksfall für den Kreis Offenbach“ ist, eine große gesellschaftliche Relevanz hat und das Leben vieler Menschen bereichert, das macht der Kreis derzeit in einer großen Kampagne mit einem Magazin, auf Plakaten und in Videos deutlich. Rund ein Drittel und damit 121.000 Menschen engagieren sich in den 13 Städten und Gemeinden ehrenamtlich und sorgt für eine große Vielfalt an Freizeitangeboten. Sie unterstützen caritative Verbände, Hilfsorganisationen oder bringen andere in Sportvereinen in Schwung. Vier Menschen, die sich seit Jahrzehnten für das Gemeinwohl engagieren, wurden im Winterrefektorium des RegioMuseums in Seligenstadt ausgezeichnet. Landrat Oliver Quilling überreichte unter anderem Maria Becht aus Rödermark, den Ehrenbrief des Landes Hessen. Maria Becht aus Rödermark hat schon in jungen Jahren in der Kommunalpolitik Verantwortung übernommen. Als



Maria Becht erhält für ihr ehrenamtliches Engagement den Landesehrenbrief von Landrat Oliver Quilling (links) und Landtagsvizepräsident Frank Lortz. (Foto: Axel Hampe)

25-Jährige gehörte sie bereits dem Stadtrat in Ludwigshafen, wo sie 1969 gewohnt hatte, an. Gleich beim Start in das Ehrenamt stand ein prominenter Wegbegleiter an ihrer Seite. Zur damaligen CDU-Fraktion gehörte auch Helmut Kohl. Maria Becht interessiert sich für viele Bereiche der Kommunalpolitik und ist in mehreren Ehrenämtern aktiv. Dazu gehören unter anderem der Bund Katholischer Unternehmer, Absolutum Mannheim. Sie war Vorsitzende des Seelsorgerats des Pfarreien-Verbundes Rödermark, engagierte sich in der

Kolpingsfamilie in Ober-Roden, in der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, dort unter anderem als Mitglied der Bundessteuerkommission sowie in der Partnerschaft des Kreises Offenbach mit Kiryat Ono in Israel. Aufbauend auf ihren Erfahrungen in der Stadt am Rhein hat Maria Becht ihr Engagement für das Gemeinwohl nach einer Pause und dem Umzug nach Rödermark fortgesetzt. Während der Zeit in der Stadtverordnetenversammlung hat sie sich von 1997 an über 24 Jahre, davon neun Jahre lang

als Stadtverordnetenvorsterherin, mit allen Themen, die das Leben der Menschen betreffen, beschäftigt. Bis 2021 hat sie sich im Kreistag – und da auch im Präsidium – über zwei Jahrzehnte lang mit ihrer Kompetenz, ihrem Willen und ihrer ausgeprägten Dialogbereitschaft bei wichtigen Entscheidungen eingebracht. In schwierigen Prozessen sorgte sie dafür, gemeinsam mit anderen, wie etwa in der Interfraktionellen Arbeitsgruppe „Kreisstrategische Ziele“, dass die beste Lösung gefunden wurde. Seit mittlerweile 14 Jahren leistet Maria Becht beim Musikverein 06 Urberach, der sie zum Ehrenmitglied ernannt hat, eine wertvolle Arbeit. Ihr außerordentliches Engagement in den Projekten „Blechifanten“ und „Tuttifanten“, bei denen Grundschülerinnen und Grundschüler motiviert werden, Musikinstrumente kennenzulernen und zu spielen, zeigt, dass die Bildung und Förderung der Kinder für sie eine Herzensangelegenheit sind.

Ein Dankeschön für die Lernhelfer

LernenPlus: Erfolgreiches Auftaktjahr des Vorzeigeprozesses

Rödermark (NHR) Dankeschön sagen, das Engagement wertschätzen, motivieren, den Austausch ermöglichen – darum ging es am Ende des vergangenen Schuljahres bei einer Kaffee- und Kuchenrunde im Graf Reinhard-Saal der Kulturhalle. Nach einem erfolgreichen Auftaktjahr für das Vorzeigeprojekt „LernenPlus“ hatten Rödermarks Ute Schmidt, Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros, und die Integrationsbeauftragte Isabell Martinier die Frauen und Männer eingeladen, die sich unter dem Dach dieses kreisweiten Projektes für Rödermärker Grundschulkiner einsetzen. Dabei geht es um ein „Plus“ in Sachen Leseförderung und Wortschatz-Training. Darum, Kinder in der Schule durch ehrenamtliche Lernbegleitung zu unterstützen, ohne den regulären Schulunterricht zu ersetzen. Zwei, drei Stunden pro Woche haben sich die Lernhelfer um Kinder gekümmert, die in der Schule an den Linden und in der Trinkbornschule von den Lehrkräften ganz gezielt dafür ausgewählt worden waren. Und die meisten haben in den vergangenen zwölf Monaten davon enorm profitiert. „LernenPlus“ wird deshalb auch im neuen Schuljahr wieder angeboten. Rund 20 Bürgerinnen und Bürger engagieren

sich derzeit. In Ober-Roden kann der Bedarf gedeckt werden, doch für Urberach werden noch Mitstreiter gesucht, berichtet Ute Schmidt. Wer sich angesprochen fühlt und zum Kreis der Impulsgeber hinzustoßen möchte, sollte nicht zögern. „Sich ein Herz fassen, mitmachen und etwas Segensreiches unter sozialen Vorzeichen tun – darum geht es“, betont Bürgermeister Jörg Rotter. Wer sich einbringen möchte, wird in einer kompakten Schulung auf die Aufgabe vorbereitet. Bei Treffen mit anderen Ehrenamtlern besteht Gelegenheit, über die gesammelten Erfahrungen zu sprechen und sich gegenseitig Hilfestellung zu geben. Zweigleisig wird LernenPlus angeleitet und koordiniert. Für den Kreis Offenbach ziehen Ricarda Lange (Integrationsbüro) und Matthias Riesterer (Kommunales Bildungsmanagement), der am Dankeschön-Nachmittag ebenfalls dabei war, die Regiefäden. In Rödermark sind Ute Schmidt und Isabell Martinier die Ansprechpartnerinnen. Sie erteilen nähere Informationen unter den Rufnummern 06074 911-242 und 911-671. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an vielfalt@roedermark.de oder ehrenamtsbuero@roedermark.de.

Glasfaser: GigaNetz sagt umgehende Mängelbeseitigung zu

Neue Kontaktdaten über Homepage oder per Telefon

Rödermark (NHR) Der Ausbau des Glasfasernetzes in Rödermark hakt immer wieder. Eine lange Mängelliste, in der Folge eine Vielzahl von Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger – vor diesem Hintergrund hat die

Stadt die Deutsche GigaNetz jetzt noch einmal aufgefordert, das Unternehmen möge sich vorrangig um die Beseitigung der aufgetretenen Schäden und Mängel kümmern. „Der zuständige Projektleiter der Deutschen

GigaNetz hat uns dies auf unsere Intervention hin zugesagt“, betont André Mletzko, in der städtischen Bauverwaltung für den Ausbau des schnellen Netzes zuständig. „Mehr können wir von unsrer Seite nicht tun.“

Beschwerden oder Mängel können über die Homepage (<https://www.deutsche-giganetz.de/kontakt/>) oder per Tel. 040 5936300 gemeldet werden. Eine direkte Bearbeitung sei garantiert worden, so Mletzko.

Eine Nummer kleiner, aber effektiv

Gemarkungsputz 2024 punktete mit „inneren Werten“ / Nach wie vor viele Kippen, aber wohl weniger Müll insgesamt

Rödermark (NHR) Eine Nummer kleiner als in den vergangenen Jahren, unspektakulär, aber dennoch effektiv – der Gemarkungsputz 2024 punktete am vergangenen Samstag eher mit inneren Werten. Obwohl erheblich weniger Menschen ausschärmten und den Dreck anderer Leute beseitigten, zeigte sich Reiner Rebel zufrieden. Der kommissarische Leiter der Kommunalen Betriebe (KBR), die das große Reinemachen wieder organisiert hatten, und Bürgermeister Jörg Rotter dankten all denen, „die mitangepackt und sich für die Allgemeinheit engagiert haben“. Immerhin waren dies fast 200 Rödermärkerinnen und Rödermärker. Die größten Gruppen stellten die Ahmadiyya-Gemeinde und die Pfadfinder mit jeweils rund 40 Beteiligten. Dass es weniger sein würden als zuletzt – damit hatten die Verantwortlichen bei den KBR gerechnet. Wegen der Kerb in Ober-Roden musste man auf Institutionen wie die Kolping oder die Feuerwehr verzichten, die sonst immer mit großen Gruppen dabei waren. Der späte Kerbtermin fiel diesmal mit dem „World-Clean-up-Day“ zusammen, an dem sich der Rödermärker Sauberkeitstag orientiert. Hinzu kam das Jubiläum der Kläranlage – in die Feierlichkeiten dort, außerhalb



Die größten Gruppen stellten die Ahmadiyya-Gemeinde und die Pfadfinder mit jeweils rund 40 Beteiligten. (Foto: Stadt Rödermark)

der Ortslage, war der Gemarkungsputz eingebunden. Den Weg dorthin ersparten sich möglicherweise doch einige potentielle Müllsammler. Was Matthias Kroneisen von den KBR beim Rückblick am Montag auffiel: In der Gemarkung, also dort, wo gesammelt wurde, und auch innerorts sei es sauberer geworden – wenn man von einigen „neuralgischen Punkten“ absehe. Für Bürgermeister Rotter und Kro-

neisen ein Hinweis darauf, dass die mobilen Müllsammelkräfte, die im Auftrag der Stadt mit ihren Lastenrädern an allen Wochentagen im Einsatz sind, den erhofften Effekt bescheren. Was allen Beteiligten negativ auffiel: Zigarettenkippen sind nach wie vor das Ekelthema Nummer eins – und dies trotz einer Aufklärungskampagne der KBR im vergangenen Jahr. Das konnten auch Sandra und Juni Nieber, die jüngste Teil-

nehmerin, bestätigen, die ein Gebiet rund um die Rodau-Kita beackerten. In der Kita hatte die vier Jahre alte Juni von der Aktion erfahren. „Sie wollte danach unbedingt dabei sein“, berichtete Sandra Nieber. Außer Kippen gab es für die beiden zunächst nichts aufzuheben, ehe sie im verlängerten Rosengarten entlang der Bahnlinie fündig wurden: Dosen, Getränkepackchen...und eine große Trennscheibe.

Saisonstart 2024/2025 in der Kulturhalle rückt näher

Rödermark (NHR) Im Oktober startet die neue Spielzeit in der Kulturhalle im Ober-Röder Ortskern – und es gibt gute Nachrichten für das junge Publikum! Denn Kinder und deren (Groß-)Eltern dürfen sich wieder auf viele interessante Höhepunkte freuen. Musiktheater für Groß und Klein ist angesagt. Stichwort „Familienmusicals“: Am 28. Dezember 2024 landen „Der kleine Prinz“ und sein Bühnenpartner, der Pilot, in Rödermark und schützen dort das Füllhorn der Weisheiten aus: „Man sieht nur mit dem Herzen gut...“. Das Kindermusical „Anouk“ aus der Feder von Peter Mafay und Hendrikje Balsmeyer folgt wenige Wochen später. Es macht im Rahmen einer Weltpremieren-Tournee am 15. Februar 2025 Station in der Kulturhalle. Nach dem großen Erfolg im Februar 2024 mit zwei ausverkauften Vorstellungen kommt

die „Eiskönigin on Ice“ mit neuen Akrobatiknummern und Tanzeinlagen ein weiteres Mal nach Rödermark. Auf die Schlittschuhe, fertig, los: So lautet die Devise beim Mix aus Musik, Figurenzauber und farbenprächtiger Kulisse am 3. April 2025. Und ein weiteres Sahnehäubchen mit künstlerischem Niveau der Extraklasse verdient Erwähnung: Das Ensemble des „Royal Classical Ballet“ aus Berlin tanzt und spielt Tschai-kowskys „Nussknacker“ kurz nach dem Jahreswechsel am 19. Januar 2025. Das gesamte Programm wird aufgefächert im Internet unter www.kulturhalle-roedermark.de. Tickets und Infos gibt es telefonisch unter 06074 911-655 oder direkt vor Ort in der Kulturhalle, Dieburger Straße 27, während der Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und mittwochs auch am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr.

28. Hochschultag von Stadt und NBS

Rödermark (NHR) Aktueller könnte das Thema des 28. Rödermärker Hochschultags, den Stadt und Nell-Breuning-Schule wieder mit Unterstützung der Sparkasse Dieburg organisieren, nicht sein: Um die Stichworte „Klimawandel“ und „Klimakrise“ drehen sich die Überlegungen von Prof. Michael Düren, Physiker an der Jus-

tus-Liebig-Universität Gießen. Wie ernst die Bedrohung ist und was wir dagegen tun können, das wird der hoch angesehene Wissenschaftler am Montag, 7. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Kulturhalle beleuchten. Wie immer schließt sich eine Fragerunde an den Vortrag an, was diesmal wohl besonders eifrig genutzt werden dürfte.

Lob und Mahnung seitens IGOR

Jahreshauptversammlung bei der Interessengemeinschaft für einen lebenswerten Ortskern Ober-Rodens

Ober-Roden (NHR) Gut besucht war die IGOR-Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft für einen lebenswerten Ortskern Ober-Rodens, die im Vereinsraum des Bücherturms stattfand.

Hauptthemen waren die Sicherheit im Ortskern, die Abarbeitung der Punkte aus der letzten Jahreshauptversammlung 2023 durch die Stadtverwaltung, damals adressiert an den Bürgermeister Jörg Rotter, der Zeitplan für den Stadtbau, sowie die Neuwahl der Interessenvertreter.

In der fast dreistündigen Versammlung wurden die Themen kontrovers diskutiert, aber man war sich lobend einig, dass sich die Stadtverwaltung um die vor einem Jahr benannten Sicherheitsthemen der Pfarrstraße und Ringstraße/Frankfurter Straße durch verstärkte Kontrollen seitens des Ordnungsamtes bemühte, auch mit sichtbarem Erfolg. Mahnende Worte fand die Ver-

sammlung allerdings zu neuen Brennpunkten.

Einmal der schon seit langem bestehende Brennpunkt in der Rathausstraße, dem Boardinghaus. Müllberge hinter diesem Haus, gut einsehbar aus Richtung Grundschule und Rathausplatz locken Ratten und anderes Ungeziefer an. Erschreckend und gefährlich, dass aus eben diesem Boardinghaus neuerdings Glasflaschen und auch gut sichtbar Stofffetzen auf die Nachbardächer geworfen wurden. Auch hier muss dringend Einhalt geboten werden. Eine Glasflasche aus dem oberen Stockwerk kann für Passanten tödlich enden.

Auch wurde von wildem Treiben in den Vorstadtgärten des Ortskernes berichtet, das sich immer mehr zum Lärmhospot entwickelt.

Enttäuscht und unzufrieden, waren alle mit dem Tempo der Umsetzung der Maßnahmen des Stadtumbaus. Als Beispiel sei hier genannt, die schleppende Fertigstellung der Glocken-

gasse und die Neugestaltung des zugehörigen Parkplatzes im Januar angekündigt, aber erst im Sommer ausgeschrieben und angeschoben. Da sich der Ausbau des Platzes um die Kulturhalle verzögert, könnten doch nun die letztgenannten Projekte mit Hochdruck vorangetrieben werden.

Erfreuliches gibt es von der abschließenden Neuwahl der Interessenvertreter zu berichten. Es haben sich die acht bisherigen Interessenvertreter wieder wählen lassen und zwei neue Mitglieder wollen sich zusätzlich in diesem Gremium engagieren. Die neuen und alten Sprecher IGORs sind: 1. Sprecher ist Ernst Schäck, 2. Sprecher ist Arno Mieth, Kassenscheinwartin ist Sabine Mieth. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass ein Interessenvertreter wie ein „Botschafter“ seiner Straße wirken kann. Er ist damit Sprachrohr seiner Nachbarschaft in Richtung IGOR und damit auch zur Stadtverwaltung hin.

SPD will Tempo 30 auf Durchgangsstraßen prüfen lassen

Neue Rechtslage bringt mehr Befugnisse für die Kommunen

Rödermark (NHR) Am 14. Juni haben Bundestag und Bundesrat eine Novelle des Straßenverkehrsgesetzes verabschiedet. Die Gesetzesänderung erweitert die Rechte der Kommunen, Geschwindigkeitsbeschränkungen zu erlassen. Mit einem Antrag in der Stadtverordnetenversammlung will die SPD erreichen, dass der Magistrat prüft, ob und wo auf Rödermärker Durchgangsstraßen Tempo 30 angeordnet werden kann.

„Viele Jahre lang sind die Forderungen von Anwohnern nach Verkehrsberuhigung an Rödermärker Durchgangsstraße trotz endloser Debatten und Runden Tischen ohne Ergebnis geblieben, weil der Stadt rechtlich die Hände gebunden waren. Mit den Änderungen des Straßenverkehrsgesetzes und der Stra-

ßenverkehrsordnung haben wir jetzt eine neue Lage“, begründet SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Rüger den Vorstoß ihrer Fraktion in einer Pressemitteilung. Die Novelle des Straßenverkehrsgesetzes räumt den Kommunen deutlich mehr Spielraum für die Anordnung von Tempo 30 ein. Ein Freibrief, flächendeckend auf innerörtlichen Straßen Tempo 30 zu erlassen, ist die neue Rechtslage allerdings nicht. Vielmehr müssen die Maßnahmen begründet sein. Mögliche Gründe sind laut Gesetz der Klimaschutz, der Schutz der Umwelt und der Gesundheit oder die städtebauliche Entwicklung. Solche Gründe sind nach Ansicht der SPD-Fraktion auf Rödermärker Hauptstraßen durchaus gegeben, beispielsweise die gesund-

heitlichen Auswirkungen des Verkehrslärms oder die städtebauliche Entwicklung. Konkret schlägt die SPD vor, die Voraussetzungen für die Anordnung von Tempo 30 für folgende Straßen oder Abschnitte dieser Straßen zu prüfen: Rodaustraße, Ober-Rodener Straße, Konrad-Adenauer Straße, Traminer Straße und Darmstädter Straße in Urberach, die Mainzer Straße, Nieder-Röder Straße und Frankfurter Straße in Ober-Roden und für die Hauptstraße in Waldacker.

„Mit der neuen Rechtslage sehe ich bei gutem Willen der Beteiligten gute Chancen, bei den berechtigten Forderungen der Anwohner nach Verkehrsberuhigung jetzt einen Schritt voran zu kommen“, so Anke Rüger abschließend.

75 Jahre Grundgesetz: Kunstausstellung in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Zum 75. Mal hat sich im Mai das Inkrafttreten des Grundgesetzes gejhrt. Dieses bedeutende Jubiläum will die neu gegrlndete „Kunstlergruppe Salz“ mit einer Ausstellung zahlreicher neu zum Thema geschaffener Werke wrdigen. Titel der Kunstschau in der Kelterscheune: „Demokratie - verletzlich - unersetzlich (75 Jahre Grundgesetz)“. Bgrgermeister Jrg Rotter wird die Ausstellung am Samstag, dem 12. Oktober, um 15 Uhr erffnen. Zu sehen ist sie an diesem Tag bis 19 Uhr, am Sonntag (13.) dann von 14 bis 19 Uhr.

Der „Künstlergruppe Salz“ gehören Michael und Sylvia Baumer, Helmut Burghardt, Hans-Peter Schmücker und Wolfgang Schulz an. Eingeladen haben sie ihre Künstlerkolleginnen und -kollegen Karin

Kück, Katja Leers-Farr, Monika Rebhan, Jürgen Wolff und die „Rödermarkfreunde“, den „Verein zur Förderung von Kunst und Kultur“. Mit den Mitteln der Kunst, mit Skulptur, Male-

rei, Video und anderen künstlerischen Ausdrucksformen wollen sie das Thema beleuchten – frei nach dem Motto: „Denn es gibt kein besseres Mittel, die Wahrnehmung zu steigern, als

Buntes Puzzle: Passage profitiert

Neugestaltung am Verbindungsweg zwischen Bahnübergang und Kulturhalle wurde unter die Lupe genommen

Rödermark (NHR) „Das einstige Schmutdeck ist verschwunden. Eine wichtige Wegeverbindung, die von Fußgängern und Radfahrern häufig genutzt wird, präsentiert sich jetzt nach der Umgestaltung mit einem breiteren Durchgang, insgesamt sehr viel grüner, freundlicher und attraktiver. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die diese Aufwertung möglich gemacht haben“, betonte Bürgermeister Jörg Rotter bei einem Ortstermin an der Passage, die von der Ostseite der Kulturhalle zum Bahnübergang auf der Dieburger Straße führt. Sein Fazit nach den Umbauarbeiten: „Kleine Maßnahme, große Wirkung!“ Sechs Parkplätze wurden mit Rasengittersteinen, die mehr Niederschlagswasser ins Erdreich abfließen lassen, neu gestaltet. Auch bei den Pflanzflächen, die den Weg zur Ortsdurchfahrt säumen, hatten die Gartenbau-Spezialisten der beauftragten Firma Rudolph aus Oberthausen primär ökologische Aspekte vor Augen. Wertvollen Lebensraum für Insekten anbieten, die Artenvielfalt

fördern und auf die Wasserversickerung achten: An diesen Vorgaben orientierte sich die Neu-Konzeption für das Plätzchen an der schattenspendenden Eiche neben den Bahngleisen.

Markante Details sorgen für eine stimmige Abrundung des Gesamtpakets. So erinnert eine Infotafel an das früher dort befindliche Schrankenwärterhäuschen. Bunt bemalte Stelen, die von Kindern aus dem Hort an der Trinkbrunnenstraße als kreativer Beitrag beigesteuert wurden, setzen Farbtupfer und markieren einen Landeplatz der besonderen Art. Stichwort: Insektenhotel.

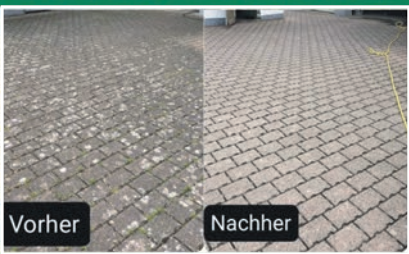
Kurzum: Mit viel Liebe zum Detail wurden all die Puzzleteile zusammengefügt. Die Leitbildgruppe „Liebenswertes Rödermark“ hatte die Verschönerung angeregt. Zuschüsse aus dem Bund-Land-Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ konnten genutzt werden, um das Projekt von der Theorie zur Praxis reifen zu lassen.

Tanja Kloft von der städtischen

Bauverwaltung, die den Prozess der Umsetzung in den zurückliegenden Monaten koordiniert hatte, erläuterte bei der Zusammenkunft unweit der Schranken: „Einige der neu gesetzten Anpflanzungen haben die heißen Sommerwochen nicht schadlos überstanden. Deshalb wird in Kürze noch einmal für Begrünung gesorgt, um Lücken zu schließen.“

Mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum: Diese Parole wurde und wird im Stadtgebiet an vielen Stellen ausgerufen. Was der Vorstoß neben der Kulturhalle diesbezüglich gebracht hat: Das erkundeten beim Treffen mit dem Bürgermeister mehrere Vertreter der genannten Leitbildgruppe (Waldemar Lange, Heinz Diederichs, Winfried Hitzel und Maria Becker), eine kleine Abordnung aus dem Hort mit der Pädagogin Judit Winter und deren Kollegin Verena Henschler, die das Stelen-Ensemble auf den Weg gebracht hatte, sowie Michael Meyer (Architekturbüro Rittmannsperger) vom Stadtumbau-Management.

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!



Vorher

Nachher





150,- €
Neukunden
Rabatt

IHR PROFI RUND UMS HAUS

Wir arbeiten mit einem **Hochdruckreiniger mit 80% Luft und 20% Wasser**. Wir versiegeln den Stein mit einer Schutzmischung. Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass Jahre kein Moos, keine Algen oder hartnäckiger Schmutz auftreten. **Nach der Reinigung verfügen wir die Fugen auf Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.**

Unsere Arbeit steht für 100 % Kundenzufriedenheit!

Dienstleistungen:

- Pflasterreinigung aller Art
- Terrassenreinigung aller Art
- Fassade- / Dachreinigung
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Holz streichen
- Haushaltsauflösungen
- Gartenarbeit aller Art
- Gartengestaltung
- Entsorgung von Bauschutt, Holz usw.
- Fliesen abstemmen / erneuern
- Tapeten entfernen
- Pflasterverlegung
- Wintergartenreinigung

KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

www.christians-hausmeisterservice.de
info@christians-hausmeisterservice.de
63110 Rodgau • Hochstädter Str. 16

Tel. 06106/2791922

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung


Rhein Main Verlag

Tragekurs in der Kita an der Rodau

Rödermark (NHR) Warum ein Tragetuch so gut für das Baby und die Eltern ist und wie man ein Baby im Tragetuch richtig trägt, das zeigt Trageberaterin Ivana Springstein am Samstag, dem 12. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr in der Kita an der Rodau.

Babys im Alter von bis zu 12
Monaten sind herzlich will-

kommen. Die Kosten betragen 40 Euro; Partner müssen nichts zahlen. Info und Anmeldung: Ivana Springstein, Tel. 0173 4749767, ivana98@hotmail.com.

Weitere Kurstermine in diesem Jahr bietet Ivanka Springstein am 9. November und am 14. Dezember an.



Manfred & Frauke

Professionelle Vermögensnachfolge
 Letztwillige Verfügungen,
 Nachfolgeplanung, Beratung

06182 – 7726-0
 Rufen Sie uns an

www.krayer-kollegen.de
 Besuchen Sie uns

Der „Enkelfonds“

Die Großeltern Manfred und Frauke haben sich dazu entschieden, ihre 4 prächtigen Enkel an ihrem nicht ganz unbeträchtlichen Vermögen partizipieren zu lassen. Natürlich soll dadurch weder die Leistungsbereitschaft der Enkel beeinträchtigt noch falsche Freunde angelockt werden. Zudem soll verhindert werden, dass die Enkel unmittelbar bei Volljährigkeit auf das Vermögen zugreifen.

Es bietet sich das Enkelfonds-konzept an. In der einfachsten Form gründen Großeltern und Eltern eine vermögensverwaltende Kommanditgesellschaft. Die Großeltern sind die Kommanditisten, die Geld, Immobilien oder sonstige Wirtschaftsgüter (auch Unternehmen) in die Kommanditgesellschaft einbringen. In der Folge erhalten die Enkel nicht Geld oder Vermögensgegenstände, sondern nicht fungible Gesellschaftsbeteiligungen, die sie nicht ohne weiteres kündigen und über die sie nicht verfügen können. Diese Gesellschaftsbeteiligungen werden von den geschäftsführenden Gesellschaftern, den Eltern, verwaltet.

Der Enkelfonds kann zu Lebzeiten errichtet – aber auch von Todes wegen verfügt - werden. Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen kann in homöopathischen Dosen erfolgen, erbschaftsteuerlich kontrolliert und familiär angepasst werden. Der Enkelfonds ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts der Familienangehörigkeit bei gleichzeitiger Steueroptimierung. Wir beraten Sie!



KRAYER | KRÖNER
 RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE – NOTAR



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 31.07.24 in Rödermark: Helga Pälz, 86 Jahre
am 08.09.24 in Frankfurt: Erika Langosch, geb. Hähnlein, 84 Jahre
am 24.09.24 in Rödermark: Ursula Rübsam, geb. Ruß, 84 Jahr
am 25.09.24 in Langen: Jutta Rinke, geb. Dechert, 65 Jahre
am 27.09.24 in Rödermark: Irmgard Hergenröder, geb. Wehner, 89 Jahre
am 28.09.24 in Babenhausen: Karl Klisch, 85 Jahre

Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde dienstags von 8 bis 12 Uhr
Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung
Termine nach Vereinbarung: Stefan Petzold, Tel. 911-354, und Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Sozialberatung für Urberach, Messenhausen und Bulau: Verena Reinhard, Tel. 911-356
Sozialberatung für Ober-Roden: Selma-Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351
Sozialberatung für Waldacker: Stefan Petzold, Tel. 911-354

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 02-86882 15

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 02-86882 15

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Außensprechstunde Schiller-Haus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung bei Verena Reinhard, Tel. 911-356
Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8 bis 12 Uhr; Anmeldung bei Selma-Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351
Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr; Anmeldung bei Stefan Petzold, Tel. 911-354

Frauenbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Rathaus Ober-Roden, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Rathaus Ober-Roden, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Kulturhalle, Graf-Reinhard-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr
Eltern-Baby-Treff
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Mutter-Vater-Kind-Spielkreis
mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.

reich@roedermark.de
Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de
Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de
Beratungstermine
Senioren- und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Beratung für anerkannte Geflüchtete: Termine nach Vereinbarung, Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr; Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Angebote für Familien

Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Upgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425
Spiel-Café für Familien mit Kindern: montags, 15 bis 17 Uhr
Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (11.10.)
Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (16.10.)
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkin-der
Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr
Abfuhrkalender
Restabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 7. Oktober
Bezirke B und C: Dienstag, 8. Oktober
Bezirk A: Mittwoch, 9. Oktober
Altpapier
Bezirk B: Donnerstag, 10. Oktober
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Kumpelkabarett mit HG. Butzko in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Der Mann ist Kult, eine Ein-Mann-Anarchie: HG. Butzko, der freie Radikale des deutschen Kabarett. Niemand sonst kann Bösarbeiten aus so heiterem Himmel servieren, und dabei das Komische in den Katastrophen des Lebens entdecken. Mit aktuellem Programm ist er am Freitag, 11. Oktober, ab 20 Uhr in der Kelterscheune Rödermark zu Gast. Ein Mann, ein Stehtisch, eine Meinung! Kein Schnickschnack, kein Gedöns! Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-roedermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

Blues after Breakfast in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Am Sonntag, 27.Oktober, spielt zum Blues after Breakfast um 11.30 Uhr RICHARD BARGEL & seine Band Dead Slow Stampede in der Kelterscheune. Das neue Album wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet, was für einen Bluesmusiker etwas Besonderes ist.
Karten im VVK wie immer bei Büchern im Gänseck in Urberach für 20 Euro. Reservierung per mail an blues@redrooster-roedermark.de.

Aufsteiger VCOR gewinnt erstes Spiel

Ober-Roden (PS) Jubel beim VC Ober-Roden: Der Aufsteiger feierte am vergangenen Sonntag in der Regionalliga Südwest im dritten Spiel den ersten Saison-sieg. Der VJF Frankfurt II wur-

de mit 3:2 bezwungen. Den entscheidenden Satz gewann der VCOR mit 15:13. In dieser Szene setzt sich Ober-Rodens Kostiantyn Milishchuk (rechts) gegen die Frankfurter Kalle

Kreuzer (19) und Julius Straube (21) durch. Am kommenden Sonntag (15 Uhr) tritt Ober-Roden in der vierthöchsten Spielklasse beim Tabellenzweiten DSW Darmstadt an. Foto: PS

Geburtstagskinder

Urberach	
05.10. Erwin Kuhrau, Töpferstr. 6,	77 Jahre
06.10. Wilhelm Glaser, Bergweg 54,	87 Jahre
07.10. Burkhard Schulze, Kinzigstr. 4,	78 Jahre
07.10. Gisela Gelsheimer, Am Zilliggarten 15B,	75 Jahre
Ober-Roden	
05.10. Anita Mair, Breidertring 100,	82 Jahre
05.10. Nurisha Riza, Babenhäuser Str. 104,	74 Jahre
07.10. Karlheinz Knöchel, Elisabethenstr. 12,	77 Jahre
07.10. Martina Eil-Head, Lindenweg 7,	70 Jahre

Apotheken-Notdienst

05.10.	Center Apotheke Offenbacher Straße 9, Dietzenbach, Tel.: 06074/914280
06.10.	Wehling von Buttlar Apotheke Kronberger Straße 11, Dudenhofen, Tel.: 06106/6277530
07.10.	easyApotheke Dietzenbach Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel.: 06074/4862110
08.10.	Apotheke im Kaufland Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel.: 06074/7284088
09.10.	Martins Apotheke Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel.: 06074/85280
10.10.	Eulen Apotheke Gustav-Heinemann-Ring 1 A, Dietzenbach, Tel.: 06074/812273
11.10.	Apotheke Esser oHG Traminerstr. 17, Rödermark, Tel.: 06074/84230

Sperrungen in Rödermark

Bahnübergang gesperrt: Gleisarbeiten sind der Grund, weshalb der Bahnübergang des Wirtschaftsweges, der zur Kläranlage und zum Hundeverein führt, vom 8. Oktober, 8 Uhr, bis zum 9.Oktober, 16 Uhr gesperrt werden muss. Dies gilt sowohl für den motorisierten Verkehr als auch für Radfahrer und Fußgänger.
Kapellenstraße gesperrt: Aufgrund von Kanalarbeiten muss die Kapellenstraße vom

8. bis zum 25. Oktober gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle auf einer Seite passieren. Die Zufahrt zum REWE-Markt ist frei.
Sperrung in der Ringstraße: In der Ringstraße werden Grundwassermessstellen eingerichtet. Die Straße im Ober-Röder Ortskern muss deshalb im Zeitraum zwischen dem 7. und 16. Oktober in Höhe der Hausnummern 43 bis 47 für zwei bis drei Tage gesperrt werden.

Immer wieder Dienstag

Schwedische Komödie als Film des Monats Oktober dreimal in den Neuen Lichtspielen

Urberach (NHR) Krise als Chance – das ist das Motto in Rödermarks Film des Monats Oktober. „Immer wieder Dienstag“ von Regisseurin Annika Appelin ist ein Wohlfühlfilm aus Schweden, in dem eine betrogene Ehefrau noch einmal das Beste aus ihrem Leben macht. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen die Komödie gleich dreimal: am 8., 15. und

22. Oktober jeweils ab 20 Uhr. Die Neuen Lichtspiele zeigen in der Regel an den ersten beiden Dienstagen eines jeden Monats den „Film des Monats“. Oft kommt ein zweiter Film an den nächsten beiden Dienstagen hinzu. Die Reihe wurde vor vielen Jahren als Initiative des Urberacher Kinos und des Magistrats der Stadt Rödermark ins Leben gerufen.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puiseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966 email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel.06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel.06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Zu warm?
Wir sorgen für's richtige Klima!

- Klimaanlage
für Ihr Zuhause



Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre -
seit 1971



TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt

www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570







Roland Walter

Dachdeckermeisterbetrieb GmbH

Spengler- und Zimmermannarbeiten

über 45 Jahre

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-,
ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark

Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80

E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de

www.walter-geruestbau.com

WIR SUCHEN SCHÜLER ALS
ZEITUNGszusteller

(m/w/d)

Tel.: 06104 – 49 70 90

E-Mail: zusteller@egro-direktwerbung.de



So besserst Du,
Dein Taschengeld
auf.



Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage, Zustellorganisationen, Agenturen

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Später einfach sang- und
klanglos verschwinden?
Bestattungsvorsorge – die
letzten Wünsche geregelt.



Beratung, Betreuung, Begleitung

PIETÄT
STURM

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

In Liebe und Dankbarkeit
Danksagung

Es ist schmerzlich, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Aber es ist wohlthuend zu wissen, dass man in diesen schweren Stunden nicht alleine ist. Deshalb sagen wir von ganzem Herzen DANKE an all diejenigen, die unserer Mutter, unserer Oma und unserer Ur-Oma



Gretel Kern geb. Gotta

* 10.01.1934 † 11.09.2024

in ihrem Leben und auch nach ihrem Tod die Zuneigung und Wertschätzung entgegenbrachten, die auch sie zu leben wusste. Besonders bedanken wir uns bei unseren liebevollen „Engeln“ Karin und Melanie, der fürsorglichen Betreuung durch das Praxis-Team des FAZ Rödermark sowie der einfühlsamen Begleitung durch Frau Fuchs von der Pietät Saager. Vielen Dank auch an Diakon Utz sowie Margot Groh, Germania Ober-Roden, für die tröstenden und würdigen Worte zum Abschied.

Norbert und Richard Kern
mit allen Angehörigen

Rödermark, im September 2024

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung



Hochbetrieb beim Herbst-Winter-Basar

Rejoice und Gallus-Kita freuen sich über viele Käufer

Die Halle Urberach war beim Basar gut besucht.

Foto: PS

überwiesen werden. Auch das klappte gut. Verkauft wurden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug, Bücher, CDs,

DVDs, Babyausstattung, Fahrräder und Inliner. Es gab auch wieder ein großes Kuchenbuffet. Die Rejoice-Chöre unterstützen mit ihrem Anteil am

Basarerlös ihre Nachwuchsarbeit, beim Gallus-Kindergarten floss der Erlös in der Vergangenheit unter anderem ins Außengelände.

Heide-Jumpers zum 3. Mal in Folge beim Agility DVM-Finale

Waldacker (NHR) Zum 3. Mal in Folge hat sich die Agility-Mannschaft des Club der Hundefreunde Waldacker für das Deutschland-Finale qualifiziert. Anfang September machten sich die 7 Teams und Betreuer auf den Weg nach Hamburg wo das DVM-Finale in diesem Jahr stattfand. Rund 350 Mannschaften hatten an den regionalen Ausscheidungs-Wettkämpfen teilgenommen und 31 haben sich für Hamburg qualifiziert, darunter auch die Heide-Jumpers des chw.

Angeführt von ihrem Mannschaftsführer Stefan Künzel (auch 1. Vorsitzender des chw) mit Speed gingen die 7 Teams jeweils 3mal an den Start. Neben der Mannschaftswertung wurden die Durchgänge auch in den 3 verschiedenen Leistungsklassen und 4 Größenklassen auch Einzel gewertet. Mit am Start für den chw waren auch die Abteilungsleiterin Hundesport Jenny (Petra) Hahn mit Emmi und die frisch gebackene Juniorenweltmeisterin Chiara Kraus mit Blaze. Im Mannschaftswettbewerb la-

Im Bild (v.l.): Gert Weißenborn, Jenny Hahn, Stefan Künzel, Kristina Schnichels, Ute Senff, Sven Friedrich, Cornelia Adams und Chiara Kraus. (Foto: privat)

gen die Heide-Jumpers nach 14 von 21 ihrer Turnierläufe noch hoffnungsvoll auf dem 3. Platz. Unglücklicherweise mussten dann aber 5 der 7 chw-Teams am Sonntag-Mittag bei über 32Grad im Schatten an ihren letzten Start gehen und da fehlte sowohl bei den Menschen als auch bei den Hunden doch etwas die nötige Konzentration. Damit landeten sie insgesamt auf dem 10. Platz und damit zum 3.mal hintereinander in den Top 10. Dafür konnten die Teams des chw in den Einzelwettkämpfen

bei 218 teilnehmenden Teams Erfolge feiern. 1. Plätze in Ihren Leistungs- und Größenklassen erreichten Ute Senff mit Anouk, Jenny Hahn mit Emmi und Stefan Künzel mit Speed. Dazu kommen noch zwei 2. Plätze von Chiara Kraus mit Blaze und Kristina Schnichels mit Sassy. Die weiteren Mannschaftsmitglieder waren Cornelia Adams mit Luc und Sven Friedrich mit Stone, die gesamte Mannschaft erfuhr wie in den Vorjahren eine hervorragende Betreuung durch Gert Weißenborn.

Herbstfest beim VdK Urberach

Urberach (NHR) Der Vorstand des VdK Urberach lädt seine Mitglieder zu dem am 11. Oktober, um 16 Uhr, im großen Saal der Gaststätte „Königlich Bayerische Stuben“ in Urberach, Bachgasse 24

stattfindenden VdK-Herbstfest ein. In einer informativen und kurzweiligen Veranstaltung heißen wir den Herbst willkommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wilfried H. Meyer zeigt in der Stadtbücherei Aquarelle und Acrylgemälde

Rödermark (NHR) Premiere im Bücherturm: Erstmals präsentiert der Reinheimer Maler und Fotograf Wilfried H. Meyer dort einen Querschnitt seiner Arbeiten. Unter dem Titel „Nah und fern“ sind Aquarelle und Acrylgemälde zu sehen – Landschaften, Motive aus der Natur, Szenen, ungewöhnliche Perspektiven. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Sonntag, dem 13. Oktober, ab 11 Uhr eröffnet. Bis zum 15. November kann sie danach während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei besichtigt werden: werktäglich außer

donnerstagsnachmittags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. Meyers Gemälde zeigen zum einen Landschaften der näheren Umgebung, etwa den Odenwald, doch der Künstler hat auch in europäischen Ländern oder in den USA genau hingeschaut. Themen der farbkraftigen Acrylbilder sind vor allem abstrahierte Details aus der Natur und vergrößerte Ausschnitte wie Schneckenhäuser oder Früchte in Nahansicht. Ange deutete Personen oder Personengruppen erzählen etwas

über die dargestellte Szenerie und lassen der Phantasie freien Raum; ihre Bewegungen verleihen den Bildern oft eine eigene Dynamik. Auf die Wahl des Bildaufbaus und den Rhythmus der Farben und Strukturen seiner Bilder hat die Fotografie, neben der Malerei das zweite kreative Betätigungsfeld Wilfried H. Meyers, großen Einfluss.

Wer neugierig geworden ist, findet eine große Auswahl an beeindruckenden Arbeiten auf der Homepage des Künstlers: www.bildallee.de.

myjob.de

Die Jobsite
mit dem Social Media Boost





KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 4.Oktober

18.00 Uhr: (Weidenkirche)
Ökumenische Andacht
18.30 Uhr: (St. Nazarius)
Eucharistische Anbetung
19.00Uhr: Abendmesse mit
Eröffnung der Rosenkranzan-
dachten

Samstag, 5.Oktober

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vor-
abendmesse (Betty u. Karl
Spieß u. Angehörige // Elisa-
beth u. Wolfgang Trautmann)

Sonntag, 6.Oktober

Erntedank

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucha-
ristiefeier anschließend Ernte-
dank-Essen. Der PGR lädt ins
Gemeindezentrum ein.
Kollekte an Sa/So: Sanierung
Kirchen

Türkollekte St. Nazarius: Kir-
chenrenovierung

Dienstag, 8.Oktober

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wort-
gottesfeier mit Kommunion-
feier

Mittwoch, 9.Oktober

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abend-
messe

Donnerstag, 10.Oktober

10.45 Uhr: (ArteCare) Senio-
rengottesdienst

14.30 Uhr: (St. Nazarius) Ro-
senkranzandacht der Senioren
18.00 Uhr: (St. Gallus) Rosen-
kranzandacht

Freitag, 11.Oktober

19.00 Uhr: (St. Nazarius)
Abendmesse (Diana u. Hans
Herrlinger // Anita Nostadt)

Samstag, 12.Oktober

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vor-
abendmesse (Apollonia Braun,
Emilie u. Richard Huder, Han-
nes Hartman-Hilter, Gerhard
Pettrisch, leb. u. verst. Angeh.)

Sonntag, 13.Oktober

10.30 Uhr: (St. Nazarius)
Eucharistiefeier (Maria u. Josef
Mieth u. Angehörige // Peter
Ratuschny, Söhne Christoph
u. Adalbert u. Eltern u. Ge-
schwister // Hans Hitzel, Maria
Herd u. Maria Scharf)

15.00 Uhr: (St. Gallus) Taufe
Kollekte an Sa/So: Kirche

**Kirche St. Nazarius vor-
übergehend geschlossen**

Aufgrund der Dachsanierung
muss unsere Kirche vorüberge-
hend geschlossen bleiben. Alle
Gottesdienste finden zur Zeit
im FORUM St. Nazarius statt.
Die voraussichtliche feierliche
Eröffnung der Kirche ist für
den 1. Advent geplant.

**Kolpingsfamilie Ober-Ro-
den:**

Samstag 5.Oktober,
Baumpflanz-Aktion: Anläss-
lich des 70-jährigen Jubiläums
der Kolpingsfamilie Ober-Ro-
den wollen wir 70 Bäume
pflanzen. Wir treffen uns um
10 Uhr in der Grünewaldstra-
ße in Ober-Roden (Breidert).
Wer hat, bitte Spaten und
Kreuzhacke mitbringen. Wir
danken allen Sponsoren sehr
herzlich.

Am Samstag, 12.Oktober, Klei-
dersammlung: In Kooperati-
on mit der Kolping Recycling
GmbH in Fulda sammeln wir
wieder Gebrauchtkleider und
Schuhe. Sammelsäcke und In-
folblatt werden Ende Septem-
ber in Ober-Roden verteilt. Es
liegen auch in allen katholi-
schen Kirchen Kleidersäcke

aus. Unser Sammel-LKW steht
an der Sporthalle in der Kapel-
lenstraße in Ober-Roden. Dort
können auch Säcke direkt ab-
gegeben werden. Die Samm-
lung findet zwischen 8 und 12
Uhr statt. In Zusammenarbeit
mit der KAB in Urberach, steht
ein gekennzeichnete Hänger
bereits ab Montag, 7. Oktober,,
am St. Gallus Kindergarten in
der Schömsstraße zur Depot-
sammlung bereit. Dieser ist
nur bis Freitag 18 Uhr beliefer-
bar. Nähere Infos bei Manuela
Murmman Tel. 0172/9812544
**Senioren-Nachmittag in
St. Nazarius:** Im Monat Ok-
tober lädt das Seniorenteam
am 10.Oktober um 14.30 Uhr
zu einer Rosenkranz-Andacht
ins FORUM St. Nazarius ein.
Im Anschluss freuen wir uns,
wie in jedem Jahr, auf unser
Weinfest.

PGR lädt ein: Die nächste
Sitzung unseres Pfarrgemein-
derates findet am Donnerstag,
10. Oktober, um 19 Uhr in St.
Nazarius, Ober-Roden statt.
Alle sind herzlich eingeladen,
unser Gemeindeleben in den
kommenden Jahren mit zu
gestalten. Deshalb freuen wir
uns sehr, über alle, die kom-
men und mitmachen. Wir
sind offen für neue Anregun-
gen und Ideen. Es wäre schön,
wenn Sie uns vorher kurz mit-
teilen würden, ob Sie dabei
sein werden, damit wir auch
genügend Sitzmöglichkeiten
vorbereiten können. Anmel-
dungen bitte über huber.wen-
delin@t-online.de.

Patronatsfest St. Gallus

Zum St. Gallus Patronatsfest
lädt der PGR im Anschluss an
die Abendmesse am 16.Ok-
toberzu „Weck, Worscht und
Woi“ in das Gemeindezent-
rum ein. Im gemütlichen Bei-
sammensein lassen wir den
Abend ausklingen.

Eine-Welt-Laden: Öffnungs-
zeiten Dienstag, Donnerstag,
Freitag, Samstag von 10 bis
12.30 Uhr.

**Ev. Kirchengemeinde
Ober-Roden**

Freitag, 4.Oktober

09.30 - 11.30 Uhr: El-
tern-Kind-Gruppe/ Info Ge-
meindebüro Tel. 94008, Ge-
meindesaal

18.00 Uhr: Ökumenische An-
dacht in der Weidenkirche- Ab-
schluss der Andachten, Gestal-
tung.Pastor Jens Bertram FeG,
Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunen-
chor, Leitung. Matthias Wetz-
lar, Gemeindehaus Ober-Roden

Samstag, 5.Oktober

10.00-14.30 Uhr: Brotkorb-
tag, Konfirmand*innen Röder-
mark,

Sonntag, 6.Oktober

11.15 Uhr: Gottesdienst für
Groß und Klein zum Ernte-
Dank, im Anschluss Suppe und
Bastelangebote, Gemeindepä-
dagogin Mairine Luttrell und
Team, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 7.Oktober

15.30-17.30 Uhr: E l -
tern-Kind-Gruppe ab drei Jah-
re, Gemeindesaal Ev. Kirchen-
gemeinde Ober-Roden

Dienstag, 8.Oktober

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrüh-
stückskreis, Gemeindesaal

15.30-17.00 Uhr: Konfiunter-
richt in Urberach, Gemeinde-
pädagogin Elke Preising und
Gemeindepädagogin Mairine
Luttrell, Gemeindesaal Urber-
ach

Mittwoch, 9.Oktober

14.30 Uhr: „Erntedank- und
Weinfest“ Seniorennachmit-
tag zusammen mit Urberach in
Urberach, Ev. Gemeindehaus
Urberach

20.00-22.00 Uhr: gemeinsame
KV-Sitzung ORO und Urber-
ach, Ev. Gemeindehaus Urber-
ach, Saal

Donnerstag, 10.Oktober

10.00 Uhr: Gottesdienst im
Haus Morija mit Abendmahl,
Andacht mit Prädikant Herbert
Schäfer, Andachtsraum Haus
Morija

18.00-20.30 Uhr: NFR-Freun-
deskreis, Gemeindehaus Saal

Freitag, 11.Oktober

09.30 - 11.30 Uhr: El-
tern-Kind-Gruppe/ Info Ge-
meindebüro Tel. 94008, Ge-
meindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunen-
chor, Leitung. Matthias Wetz-
lar, Gemeindehaus Ober-Roden

Die Kirche ist zum Innehal-
ten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktu-
elles auf der Homepage über
www.gockel.info

**Ev. Petrusgemeinde Ur-
berach**

Freitag, 4.Oktober

18.00 Uhr: Ökumenische An-
dacht in der Weidenkirche,
Gestaltung.Pastor Jens Bertram
FeG, Weidenkirche

Samstag, 5.Oktober

09.30-14.30 Uhr: Konfi-Akti-
onstag „Brotkorb“, Lebensmit-
tel bei den Supermärkten sam-
meln, Lidl, Aldi, etc.

Sonntag, 6.Oktober

10.00 Uhr: Gottesdienst für
Groß und Klein zum Ernte-
Dank mit Vorstellung der neu-
en Konfis, anschl. Aktionen für
Familien mit Gemeindepäda-
gogin Elke Preising, Ev. Petrus-
kirche Urberach

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kir-
che, Saal

Montag, 7.Oktober

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppen-
stunde „Posaunenchornach-
wuchsprojekt“ Gruppe I mit
Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunen-
chor - Mitmachen im Posaun-
enchor mit Posaunenchorlei-
ter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr:Alphornblä-
ser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunen-
chor, Saal

Dienstag, 8.Oktober

15.30-17.00 Uhr: K o n f i r -
mandenunterricht der Konfis
2024/25, Gemeindepraktikum,
Saal/Küche

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarren-
gruppe, Ansprechpartnerin
Doris Huber, über das Gemein-
debüro, Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs
mit Susan Diehl, Anmeldung
direkt bei Susan Diehl, Tel.
690857, Saal

Mittwoch, 9.Oktober

14.30 Uhr: „Gemütlicher Nach-
mittag für Senioren“, „Ernte-
dank und Weinfest“ mit den
Senioren aus Ober-Roden und
Waldacker - mit Team, Ev. Ge-
meindehaus Urberach, Saal

18.30-20.00 Uhr: Jonglier-
gruppe „Los Drogpos“, Saal
20.00 Uhr: Gemeinsame
KV-Sitzung O+U in Urb,, Ge-
meindesaal Petrusgemeinde
und Gruppenraum

Donnerstag, 10.Oktober

10.30-11.30 Uhr: Neuer Krab-
belkreis für Eltern mit Kindern,
die ab März 24 geboren wur-
den, Start einer neuen Gruppe
- Reinschnuppern erwünscht,
Dachstudio

10.00 Uhr: Gottesdienst im
Haus Morija mit Abendmahl,
Prädikant Herbert Schäfer, An-
dachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff
am Donnerstag,Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brot-
korb, Ausgabe von Lebens-
mitteln, Ausgabe A-Z, in den
Räumlichkeiten der Petrusge-
meinde

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe
Rejoice, Saal

Die Kirche ist zum Innehal-
ten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktual-
sierungen auf [www.petruskir-
che-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de)

**Freie evangelische Ge-
meinde Rödermark**

Freitag, 4. Oktober

18.00 Uhr: Andacht in der Wei-
denkirche

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und
Jungpfadfinder (bis 13 Jahren).

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13
Jahren).

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr: Erntedank-Gottes-
dienst (Jens Bertram) und Kin-
dergottesdienst, anschl. Steh-
cafe. Livestream über [www.
feg-roedermark.de](http://www.feg-roedermark.de).

ADFC-Fahrrad- klima-Test

Rödermark (NHR) Der AD-
FC-Fahrradklima-Test zeigt,
wie zufrieden Radfahrende in
Deutschland mit den Bedin-
gungen vor Ort sind. Macht das
Radfahren vor Ort Spaß oder ist
es stressig? Bis zum 30. Novem-
ber können Radfahrerinnen
und Radfahrer in Deutschland
wieder bewerten, wie die Fahr-
radfreundlichkeit in ihren Städ-
ten und Gemeinden ist.
Lebensnahe Rückmeldungen
von Alltagsexpertinnen und
-experten für Verkehrsplanerin-
nen und -planer und politisch
Verantwortliche: Beim AD-
FC-Fahrradklima-Test bewerten
die Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer den Radverkehr vor Ort
und geben nützliche Hinweise,
die Kommunen gezielt für Ver-
besserungen in der Infrastruk-
tur nutzen können. Die Ergeb-
nisse helfen auch, die Erfolge
der Radverkehrsförderung vor
Ort zu bewerten.

Der ADFC-Fahrradklima-Test
ist eine der größten Befragun-
gen zum Radfahrklima weltweit
und findet 2024 zum elften
Mal statt. Das Bundesministe-
rium für Digitales und Verkehr
fördert den ADFC-Fahrradkli-
ma-Test aus Mitteln zur Umset-
zung des Nationalen Radver-
kehrsplans.

Die Umfrage läuft noch bis 30.
November. Die Ergebnisse gibt
es im Frühjahr 2025. Auf geht's:
Mitmachen und teilen! #fkt24
#FKT24 #radklima [https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnis-
se#c147170](https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnis-se#c147170) <https://www.adfc-roedermark.de/startseite>



Der „Grüffelo“ auf Türkisch

Rödermark (NHR) Das war eine
schöne Überraschung: 15 tür-
kische Kinderbücher und ihr
selbstverfasstes Kinderbuch
„Mimi Perisi“ hatte die Autorin
Derya Arslantürk als Geschenke
mitgebracht, als sie vor kurzem
die Stadtbücherei besuchte. Zwei
der Bücher sind Übersetzungen
des Kinderbuchklassikers „Der
Grüffelo“, die übrigen befassen
sich auf einfühlsame Weise mit
dem Thema „Emotionen“. Für

die großzügige Spende bedank-
ten sich Büchereileiterin Jenny
Roters und ihr Team sehr herz-
lich. Die Bücher können natür-
lich ausgeliehen oder in der Bü-
cherei gelesen werden.

Wer sich gerne vorlesen lässt,
ist dazu herzlich eingeladen am
Mittwoch, dem 16. Oktober,
wenn eine ehrenamtliche Mitar-
beiterin eine Vorlesezeit auf Tür-
kisch anbietet. Treffpunkt ist die
Lesemulde. (Foto: Stadt)

Erntedank in den evangelischen Kirchen am 6. Oktober

Rödermark (NHR) Während
die katholischen Pfarrgemein-
den Rödermarks am letzten
Wochenende im September
Erntedank feiern, danken die
evangelischen Kirchengemein-
den erst am darauf folgenden
Wochenende.

In der Urberacher Petruskirche
wird am Sonntag, 6. Oktober,
um 10 Uhr zu einem Gottes-
dienst für Groß und Klein ein-
geladen, in dem auch die neuen
Konfirmanden vorgestellt wer-
den. Aus der Kirche geht's di-
rekt weiter ins Gemeindehaus:

da gibt's vom Männerkoch-
team kreierte Erntedanksuppe
und frisch gebackene Waffeln
der Gemeindejugendvertre-
tung, die draußen vor der Tür
am Lagerfeuer auch Stockbrot
bereitstellt. Dazu lockt ein
herbstliches Bastelangebot für
Familien zu diesem kleinen
Erntedankfest.

In Ober-Roden wird Erntedank
am 6. Oktober um 11.15 Uhr in
der Gustav-Adolf-Kirche gefei-
ert; auch hier beschließt Kür-
bissuppe im Gemeindehaus die
Feier.

Ganzheitliches Gedächtnistraining beim DRK Urberach

Urberach (NHR) „Wer rastet
der rostet“ – dies gilt auch für
die geistige Fitness. Das DRK
Urberach bietet ab Dienstag, 8.
Oktober, einen weiteren Kurs
für ein effektives Programm
zur Verbesserung wichtiger
Gehirnfunktionen wie Kon-
zentration, Merkfähigkeit und
Kreativität an. Mit vielen
kurzweiligen Übungen lässt
sich das Gedächtnis auf ange-
nehme Art und Weise trainie-
ren. Das Programm
richtet sich an interessierte
Erwachsene jeden Alters und
bezieht Körper, Verstand und
Emotionen in das Training ein.
Der Kurs beginnt am Diens-
tag, 8. Oktober, um 15.30 Uhr

im DRK-Vereinsheim, Am Fest-
platz 16, in Urberach. Referent
ist der zertifizierte Gedächtnis-
trainer Claus Schlatter aus Seli-
genstadt.

Die Folgetreffen finden dann
jeweils dienstags zur gleichen
Zeit statt und dauern 1,5 Stun-
den. Die Kosten für 5 Treffen
(= 10 UE) belaufen sich auf 40
Euro. Aufgrund der begrenzten
Teilnehmerzahl wollen sich
Interessierte unter der Telefon-
nummer 22111-287 oder per
E-Mail an [guenther.meister@
freet.net](mailto:guenther.meister@freet.net) anmelden. Wer erst
einmal schnuppern möchte,
braucht bei einmaliger Teil-
nahme nichts bezahlen.

Seniorinnen und Senioren feiern Erntedank- und Weinfest

Rödermark (NHR) Am Mitt-
woch, 9. Oktober, findet um
14.30 Uhr der nächste Seni-
orennachmittag im Gemein-
desaal der Petrusgemeinde in
Urberach, Wagnerstraße 35,
unter dem Thema „Erntedank“
statt. Traditionell werden au-
ßer leckerem Zwiebelkuchen
auch Säfte und Wein gereicht.
Seniorinnen und Senioren aus

Rödermark sind sehr herzlich
zu dem Treffen eingeladen.
Natürlich sind auch Interessier-
te herzlich willkommen! Das
Team freut sich auf Ihre Teil-
nahme.

Sollte ein Fahrdienst benötigt
werden, Anmeldung unter der
Tel.61133 für Urberach oder
Tel.94008 für Ober-Roden,
Waldacker und Messenhausen.

AUTOHAUS SCINARDO

Vertragswerkstatt

Ihr  -Partner in Babenhausen

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

Wir bieten Rundum-Service
für **ALLE FABRIKATE**

Eigene  **LACKIEREREI** und  **KAROSSERIEEINSTANDSETZUNG** im Haus.

Große Auswahl an geprüften
Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel: 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scindardo.de

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU

Auf der Beune 9
64839 Münster



TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Automarkt
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Simone, 61 J., hübsche Witwe mit zwei fleißigen Händen, habe nur eine kleine Rente, dafür aber ein großes Herz und den Wunsch wieder einen ehrlichen Mann zu umsorgen, bis ca. 70 J., habe PKW, keine großen Ansprüche, wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv ☎ **0160 - 97541357**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Sammlerin Amalia kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Öl-

schmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Werteeinschätzung. Zahle Bar vor Ort. täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende.

☎ 069 - 25 71 84 43

**Suche antike Möbel, Gemälde,
Uhren, Silber, Militaria, Bücher,
Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 -
9154213**

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung



Rhein Main Verlag

stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter Bauknecht

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
 Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
 Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26



Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät
 - telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf.
 zu unterbieten sowie Weiteres
 (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären,
 Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen.
 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter Bauknecht

≡ **120 km Draht und Gitter**

≡ **1900 Türen und Tore am Lager**



ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**



... seit 1962

Fliesen-Haus ^{gmbH}

*Ihr Fliesen-
fachgeschäft
und Meister-
betrieb*

*Kompetenz,
Auswahl,
Beratung,
Service...*

www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

AH-Fußballer auf außerirdischer Erkundungstour

Ober-Roden (NHR) Rosetta, Ariane und Juice waren Stationen beim Besuch der AH-Familie & Friends der TG Ober-Roden beim europäischen Raumfahrtunternehmen ESA in Darmstadt. Der Rundgang über das Gelände führte vorbei an Satelliten-, Raumsonden- und Raketenmodellen. Highlight war der Blick in den Hauptkontrollraum des Satellitenkontrollzentrums. Zuvor konnte man in einem Film die erfolgreichen Missionen der ESA kennen lernen. Diese Missionen liefern Echtzeitdaten unserer Erde und Erkenntnisse zum Klimawandel, erforschen die Sonne und unser Sonnensystem und werfen einen tiefen Blick in die Geheimnisse von Raum und Zeit.



Aktuelle Mission ist Juice, eine Sonde, die erst in 6 Jahren ihr Ziel, die größten Jupitermonde - Ganymed und Kallisto - erreichen soll. Vielleicht wird dann der erste Nachweis für außerirdisches Leben erbracht? Bis dahin muss das ESOC, das European Space Operations Centre der

ESA, noch viel Steuerungs- und Überwachungsarbeit leisten. So viel spannende Informationen machen durstig und so wurden zum Abschluss die zahlreichen Eindrücke in der nahegelegenen Brauerei bei einem kühlen Bier und gutem Essen vertieft.

(Foto: privat)

Germania Ober-Roden: „Trainingsphilosophie Deutschland“ des DFB ist Teil des Kindertrainer-Zertifikats

Ober-Roden (NHR) Insgesamt 24 Teilnehmer/innen, ausschließlich von der Germania, aus dem Bereich Trainer, Co-Trainer und Spieler, wurden in einer zweitägigen Ausbildung „Kindertrainer*innen-Zertifikat“ des HFV an die moderne Trainerrolle herangeführt. Dabei stand auch die neue „Trainingsphilosophie Deutschland“ im Mittelpunkt, die dem Anspruch auf die aktuellen Ausbildungsmethoden noch besser entgegen kommt.

Darunter sind u.a. auch positive Effekte des früheren Straßen- und Bolzplatzfußballs in das Training eingeschlossen. Mit erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten die Teilnehmer das Kindertrainer*innen-Zertifikat des DFB. Das Seminar hat an zwei Wochenenden stattgefunden.

Die Seminarleiter Michael Sterkel und Michael Walz vom Hessischen Fußballverband vermittelten u.a. die Kernelemente für

kleine Spielformen, viele Ballkontakte, Freude am Spiel, Intensität und eine hohe Wiederholungszahl von Fußballaktionen, sowohl in der Theorie als auch im praktischen Sinn auf dem Spielfeld.

Im Frühjahr startet die Jugendabteilung der Germania, gemeinsam mit dem Hessischen Fußballverband, mit der Durchführung der Ausbildung zur „UEFA C-Lizenz“ bei der Germania. (Foto: Verein)



„Habe die Ehre!“

Stadt würdigt Engagement in Vereinen und Initiativen / Öffentliche Abend-Veranstaltung in Lounge-Atmosphäre am 11. Oktober

Rödermark (NHR) „Habe die Ehre!“ Der einladende Name mit der Betonung auf „Ehre“ ist Programm: Am Freitag, dem 11. Oktober, wird die Stadt unter diesem Signet wieder engagierte Menschen auszeichnen, die sich über Jahre hinweg für ihre Vereine, Initiativen und Organisationen eingesetzt haben. Im großen Saal der Kulturhalle wird ihnen ab 19 Uhr die Bühne bereitet. Für auflockernde musikalische Intermezzi sorgen die Edelvoices

und der Musikverein 06 Urberach. Die Moderation des Abends übernimmt wieder der gelernte Jurist und inzwischen als „Vorleser“ und Sprachakrobat auch über Rödermarks Grenzen hinaus bekannte Jörg Becker. Die Corona-Pause hatten die Verantwortlichen der Stadt genutzt, um das Konzept der Ehrungen für soziales Engagement grundsätzlich zu überdenken. Das Ergebnis der Beratungen: Die „Matinee des Ehrenamts“, die immer

sonntagvormittags stattfand, wurde durch den Abendtreff „ohne Krawattenzwang“ ersetzt. In entspannter Lounge-Atmosphäre stehen auch diesmal wieder diejenigen im Mittelpunkt, die oft genug hinter den Kulissen dafür sorgen, dass es in den Vereinen „läuft“. Frauen und Männer, deren Einsatz wichtig ist für das soziale Klima in einer Kommune.

Wer an diesem Abend geehrt wird, dessen ehrenamtliches

Engagement hat sich über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren erstreckt. Oder es handelt sich, wenn diese Spanne noch nicht erreicht ist, um eine „Einzelleistung im Bereich des städtischen Lebens mit beispielhaftem Charakter“, wie es in der Ehrungsordnung heißt.

Magistrat und Fachabteilung hatten bei der Auswahl die Qual der Wahl: Fast 60 Vorschläge mit ehrungswürdigen Personen und Gruppen gingen ein. Neben Ver-

einsvertreten haben sich auch wieder Bürgerinnen und Bürger gemeldet und Empfehlungen abgegeben. Zur Vergabe kommen nun insgesamt 20 Ehrenurkunden, 17 bronzene Verdienstplaketten, 11 silberne und eine goldene Plakette für besondere Verdienste.

Thomas Mörsdorf, Leiter des Fachbereichs Kultur, Heimat und Europa, freut sich über die große Resonanz, die auf die Bitte um Vorschläge hin erfolgt ist. Er ist

zuversichtlich, dass sich das Konzept, das im vergangenen Jahr eine so glanzvolle Premiere feierte, auch diesmal bewähren wird. Zwar ist der Ehrungsteil nach wie vor „Herzstück“ des Abends, doch soll die Veranstaltung, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner Rödermarks bei freiem Eintritt eingeladen sind, auch die Möglichkeit bieten, bei einem kleinen Imbiss und Getränken zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen.

SPORT

Germania Ober-Roden

Germania Ober-Roden – SKV Beienheim 2:0
Die erste Mannschaft empfing am Freitagabend den Aufsteiger SKV Beienheim und gewann pflichtgemäß mit 2:0. Wer Beienheim bisher noch nicht kannte, dem wurde an diesem Abend bewusst, dass es das ‚Messenhausen‘ der Stadt Reichelsheim ist.

Von Anfang an ging die Germania-Elf in den Angriffsmodus, der das eine oder andere Mal in rauer Manier gebremst wurde. Die Unparteiischen wurden daher auf die Probe gestellt, die Situationen gerecht zu beurteilen. Dies ist nicht immer gelungen. Wie auch immer, ließ man sich nicht beeindrucken von dem verzweifelten Widerstand der Gäste. Die erste Hälfte spiel-

te sich deswegen mehrheitlich auf Seiten des Gegners ab. Mit einer gewissen Genauigkeit hätte die Germania bis dahin schon in Führung gehen können. Nach der Halbzeit kam neuer Schwung in den Sturm der Bäcker-Elf. Mit Colin Falk und Jonas Dapp, als auch Nico Ermert im Mittelfeld, kam man endlich zum Ergebnis. Ein Steil-

pass bediente Colin Falk zum ersten Treffer in der 57. Minute. Von da an startete der Germania-Sturm im Minutentakt, der dann in der 71. Minute durch eine Einzelleistung von Knipster Marc Züge zu Gunsten der Germanen ausgenutzt wurde zur 2:0 Führung. Das Team aus der Wetterau wurde nervös und beklagte sich von der Trainerbank, die dann auch Gelb

sah. Die Germania hat in der zweiten Hälfte keine Torchance der Gäste zugelassen, was auch

an Keeper Jerome Czaronek lag, der an diesem Tag seinen 30. Geburtstag feierte.

GKV Lotus Rödermark

Trainingszeiten
Montags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kata. Mittwochs: 19 Uhr Kickboxen/ Karate. Donnerstags: 16.30 Uhr und 17.30

Uhr Kinderkarate. Freitags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kumite. **Infos** unter info@karate-lotus.de.

TS Ober-Roden

Die „Wochen der Wahrheit“ beginnen mit einem empfindlichen Rückschlag. Waren vor dem 10. Spieltag nur zwei Teams hinter der TSO, ist es nun nur noch eins. Bei der SG Bornheim verlor das Neumann-Team im Kellerrduell verdient mit 2:4. „Ich bin enttäuscht von der Leistung meiner Mannschaft. Wir hatten in der ersten Halbzeit keine Torchance,“ so Neumann. Auf dem Bornheimer Kunstrasen spielten sichtbar zwei Teams, die bis zum Schluss um den Klassenerhalt zittern werden müssen. Spielerisch bekamen die Zuschauer nur wenige gute Angriffe zu sehen und wenn, dann vom Heimteam. Fast schon bezeichnend fielen beide Tore nach Eckbällen, bei denen sich die TS-Defensive durch die Bank weg schlecht anstellte. Zweimal sagte Tim Fließ „danke schön“ (21., 42.). Nach langer Halbzeitbesprechung mussten die Gäste eine Reaktion zeigen. Stattdessen machte Jassine Sekali mit einem Doppelpack, einmal auf direkte Vorlage, der Gäste den Deckel drauf (53., 66.). Im Anschluss reagierte die Turnerschaft auch mit Wechseln und kam durch die Treffer von Luke Dettki (69.) und Elias Klingemeier (85.) per Strafstoß noch-

mal ran. Mehr war aber nicht zu holen und wäre über 90 Minuten gesehen auch nicht verdient gewesen. Am Feiertag geht es gegen das Tabellenschlusslicht Spvgg. 03 Neu-Isenburg (15 Uhr) um sehr viel. Drei Punkte sind Pflicht, um im Kampf um den Klassenerhalt nicht vorzeitig hinterherzulaufen. Am Sonntag darauf empfängt man um 15 Uhr das Topteam DJK Sportfreunde Bad Homburg. **Richen kauft 1B den Schneid ab:** Auch die zweite Mannschaft unterlag am Sonntag mit vier Gegentoren. Es stand nach 90 Minuten eine 1:4 Heimgniederlage gegen den TSV Richen auf dem eigenen Kunstrasen. In einem lange Zeit ausgeglichenen Spiel traf Tanyo Taupitz nach 32 Minuten erstmal auf Vorarbeit von Burak Kaya. Danach zeigte sich Richen allerdings angriffslustig und kam durch Osman Abravci mit seinem ersten vojn drei Treffern zum Ausgleich (36.). Noch vor dem Seitenwechsel entschied der Schiedsrichter nach einem Foul von Luca Fraccica auf Strafstoß, den der Schütze selbstbewusst in die Mitte lupfte (40.). Nach der Pause zeigten sich die Gäste vor allem kaltschnäuzig. Abravci nutzte zwei Defensivpatzer

der TSO zum 1:4 (59., 88.). Die TS war zwar optisch überlegen, aber zu keinem Zeitpunkt richtig zwingend. Manche Spieler wirkten nicht zu 100% auf dem Platz. Um an Platz zwei dran zu bleiben, muss die 1B ein anderes Gesicht zeigen. Am kommenden Donnerstag empfängt die 1B mit dem SC Hassia Dieburg II das Tabellenschlusslicht (13 Uhr). **1C wird überrannt:** Bei der SG Klingen gab es für die dritte Mannschaft der Turnerschaft nichts zu holen. 0:6 hieß es nach 35 Minuten und zum Glück auch nach 90 Minuten. Im Klingener „Kerbspiel“ zeigten sich die Gastgeber von Anfang an motiviert und entschieden die Partie früh. Auffällig war dabei Ex-TS’ler Max Steiger mit vier Treffern. Zu allem Unglück kam dazu, dass Kapitän Espen Schallmayer nach nur 2 Minuten und eine, Ellenbogentreffer mit Verdacht auf eine schwerere Gesichtsverletzung ins Krankenhaus musste. Diese bestätigte sich zum Glück aber nicht. Für die Gastgeber hätten weitere Treffer fallen können, Frederik Schwarz im TS-Tor konnte ein paar Bälle parieren. Er ist eigentlich Innenverteidiger, musste aber aufgrund von Personalproblemen zwischen die Pfosten,

was aufgrund seiner Körpergröße eine logische Lösung darstellte. Für die Dritte, die nun auf dem Relegationsplatz steht, geht es weiter um Basics und Einstellung. Am Donnerstag geht es gegen den Tabellenvierten Kickers Hergershausen (11 Uhr), am Sonntag gegen den SV Sickenhofen (13 Uhr), ebenfalls ein Spitzenteam. **U19 verliert in Erlensee:** „Erlensee ist weiter kein gutes Pflaster für uns,“ sagte Paul Petrina. Auf dem Erlenseer Kunstrasen kamen die Gäste besser ins Spiel, ohne die ganz großen Chancen gehabt zu haben. Nach einem Zusammenprall von zwei TS-Innenverteidigern, wovon einer (Kevin Aukal) zur Pause raus musste, waren die Gäste ungeordnet. Das nutzte Erlensee für einen Doppelschlag (26., 29). Vor der Pause sorgte Yahya Saidi für den Anschlusstreffer (42.). „Wir kamen gut aus der Kabine, waren aber nicht zwingend genug,“ monierte Petrina. Ein Torwartfehler führte zum 3:1 (65.). Auf das 4:1 (70.) antwortete Rasid Fakic (75.) nochmals. Es reichte schlussendlich nicht mehr für eine Aufholjagd. „Das Spiel fand eher zwischen den Strafräumen statt und ist dahin geplätschert. Wir müssen bei 100% sein, sonst

können wir keine Punkte holen. Der Sieg geht für Erlensee aufgrund der Effektivität in Ordnung,“ bilanzierte Petrina. **U18 & U17 verlieren - U15 Remis:** Die U18 unterlag in der Gruppenliga beim Tabellenführer SV Fürth mit 1:5. Den Ehrentreffer für das Team von Bilal Zaim erzielte Marlek Adam. Die U17 hielt gegen Viktoria Griesheim gut mit und verkaufte sich besser, als es der letzten Tabellenplatz in der Verbandsliga aussagt. Am Ende stand dennoch eine 2:4 Niederlage für das Team von Marc Väth. Luka Bajic und Tom Patzelt trafen für die TSO. Die U15 spielte gegen die SG Orlen in der Verbandsliga 2:2 Unentschieden. Auf den 0:2 Rückstand folgte die späte Aufholjagd durch Tom Aumann und Aras Sagman, der in der Schlussminute traf. **Weitere Ergebnisse:** Die B2 siegte beim JFV Gersprenztal mit 3:1. Die C2 spielte bei der JSg Mosbach/Radheim 2:2 Remis. Die D1 unterlag im Test bei der SG Bruchköbel II mit 0:4. Die D2 besiegte auswärts den JFV Gersprenztal IV mit 7:0 und setzte sich auch gegen die Fünftvertretung von Gersprenztal

mit 15:1 durch. Die E2 gewann im Test beim FV Sprendlingen II mit 3:2. Die E3 besiegte Hergershausen mit 6:0. Die F2 und die G1 hatten auf ihren Spielfesten viel Spaß. Die F2 schaffte drei Siege gegen Jahrgangsaltere und die G1 gewann elf von zwölf Partien. **Tischtennis - Nur 2. Mannschaft gewinnt:** Nach der zweiten eher unglücklichen Niederlage der 2.Mannschaft mit 3:7 beim TTC Seligenstadt V folgte der erste Erfolg im Heimspiel gegen die SG Nieder Roden III mit einem deutlichen 10:0. Die U13-Jugend hatte auch im zweiten Spiel leider das Nachsehen. Bei der TTC Seligenstadt musste man sich mit 0:10 geschlagen geben. Die 1. Herrenmannschaft musste sich im zweiten Spiel in der Bezirksklasse beim MTV Urberach II ganz knapp mit 4:6 geschlagen geben. Gleich einen Tag später musste man im Bezirkspokal bei der TG Offenbach antreten und hatte auch da mit 1:4 das Nachsehen. Die nächste Spieltermine: 1. Herren 07.10. 20.00 Uhr Heimspiel gegen TTC Seligenstadt II; 2. Herren am 01.11. beim TV Rembrücken III; JU13 am 09.10. 18.15 Uhr Heimspiel gegen TTC Weiskirchen.

REISETIPPS

Anzeige

Urlaub mit dem richtigen Schwung – In Bad Griesbach im Rottal eine abwechslungsreiche Auszeit genießen (epr) Einen guten Mix aus Entspannung, neuen Eindrücken und abwechslungsreichen Aktivitäten an der frischen Luft wünschen sich die meisten Menschen, wenn sie an den perfekten Urlaub denken. In Bad Griesbach im Rottal finden sich dafür hervorragende Bedingungen. Das Heilbad bietet in den meisten Hotels sowie in der Bad Griesbacher „Wohlfühl-Therme“ ein gesundheitsliches Wellnessprogramm der besonderen Art: Entspannung pur bringt das Baden im aus 1.522 Metern Tiefe stammenden Thermalmineralewasser. Aktiver wird es per pedes oder pedales im ebenfalls zertifiziert guten Klima des Luftkurortes. Mit dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz Sagmühle unmittelbar an der Rott und weiteren fünf Plätzen im exklusiven Quellness & Golf Resort zeigen sich der niederbayrische Ort auch als Paradies für Golfer. Für alle, die den Abschlagnach noch über oder ihr Handicap im Urlaub verbessern möchten, bieten der Club und das Resort kostenlose Schnupperkurse oder Einzeltrainings. Mehr unter www.reiseplaza.de/bad-griesbach



Foto: epr/Quellness & Golf Resort Bad Griesbach

Mit dem kürzlich eröffneten Bikepark Bonndorf wartet eine brandneue Top-Adresse auf Mountainbiker jeglichen Alters und Levels.



Foto: epr/Tourist Information Bonndorf/ Bikepark Bonndorf

„Go with the Flow“ – Rund um Bonndorf im Südschwarzwald findet sich ein wahres Bike-Paradies (epr) Radfahren ist in – für viele bedeutet die Aktivität im Sattel auch Freiheit für Körper und Geist – und darf selbst im Urlaub nicht fehlen. Wunderbar, dass sich der Luftkurort Bonndorf den Bedürfnissen radbegeisterter Urlauber verschrieben hat: Inmitten des Naturparks Südschwarzwald finden Pedaleure ihr ganz persönliches Sattelglück. Naturgenuss verspricht z. B. der vom ADCF ausgezeichnete Südschwarzwald-Radweg. Er führt nahezu steigungsfrei durch idyllische Flusstäler, pittoreske Dörfer und dichte Wälder. Mit dem Bikepark Bonndorf wartet eine brandneue Top-Adresse auf Mountainbiker, bei der klassische Flowtrails und actionreiche Jumphines für maximalen Speed-Fun sorgen. Pur, wild und faszinierend, das gilt nicht zuletzt auch für die nahe Wutachschlucht. Für eine Wanderung durch das abenteuerliche Wildflusstal mit Wasserfällen und steilen Felshängen lassen selbst Rad-Fanatiker ihr Gefährt stehen und begeben sich mit gutem Schuhwerk auf Entdeckungstour. Alle Infos unter www.reiseplaza.de/bonndorf

Unterwegs mit Fee und Fuchs – Auf familienfreundlichen Erlebnispfaden die Urlaubsregion Brilon und Olsberg im Sauerland entdecken (epr) Rund 1.000 Kilometer Wandervergnügen auf bestens gepflegten Wegen – das bietet die beliebte Urlaubsregion rund um die idyllischen Städte Brilon und Olsberg. Das dichte Netz hochwertiger Wanderwege umfasst auch spannende Themenwege, die ganz auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern abgestimmt sind. Um den Wald im Wandel der Zeit geht es auf dem Waldfeenpfad: Der kinderwagengerechte, zwei Kilometer lange Weg rund um den Briloner Hängeberg punktet mit neun abwechslungsreichen Erlebnisstationen, an denen die Waldfee Groß und Klein die Bedeutung der Natur näherbringt – interaktiv und informativ. Mehr als 20 Stationen bietet der Voss-pfad in Olsberg-Helmeringhausen, ein 2,5 Kilometer langer Rundwanderweg, der ebenfalls mit dem Kinderwagen befahrbar ist. Ein kleiner Fuchs, auf Plattdeutsch „Voss“, begleitet als pfiffiges Symboltier durch den Abenteuer-spielplatz Wald. Mehr unter www.reiseplaza.de/brilon-olsberg



Foto: epr/Tourismus Brilon Olsberg/ Klaus-Peter Kappest

Kleine Auszeit in der Oberpfalz – Stadt Neumarkt glänzt mit Vielfalt für den perfekten Kurztrip (epr) Kulturelle und kulinarische Highlights, beste Möglichkeiten für pure Spannung und nur ein Katzensprung von der belebten Stadt in die ursprüngliche Natur: Neumarkt in der Oberpfalz, wo einst die adeligen Pfalzgrafen residierten, ist prädestiniert für einen kurzen, aber abwechslungsreichen Tapetenwechsel. Hier warten

Mythos Maybach: Im weltweit einzigartigen Museum lassen sich die historischen Luxus-Automobile bewundern.



Foto: epr/Stadt Neumarkt/Anita Korndörfer

unzählige Aktivitäten auf die Besucher: von spannenden Museen wie dem weltweit einzigartigen Museum für Maybach-Fahrzeuge über geführte Stadtrundgänge bis hin zur entspannten Wanderung, bspw. auf dem sechs Kilometer langen Panoramaweg mit tollen Ausblicken auf die Jurastadt. Für das leibliche Wohl sorgt das breite Gastronomieangebot, das für jeden Geschmack das Passende in petto hat. Wie wäre es mit einheimischer Küche vom Erdäpfel-Gericht über deftige Brotzeiten bis zum regionalen Juradistl-Lamm – dazu ein erfrischendes Bier von einer der Neumarkter Brauereien? Mehr zum kurzen Städtetrip der besonderen Art erfährt man unter www.reiseplaza.de/neumarkt

Das Fleckchen Erde für alle Kultur- und Naturliebhaber – Weiden in der Oberpfalz bietet ein abwechslungsreiches Kurztrip-Programm (epr) Einfach mal raus, lautet das Credo für alle, die eine kurze Reise planen. Wer sich dabei nach einem Mix aus Kultur und einer Auszeit in der Natur sehnt, findet in Weiden in der Oberpfalz das passende Fleckchen Erde. Eingebettet in die Naturschönheit des Oberpfälzer Waldes liegt das lebendige Städtchen, das neben der historischen Altstadt gleich drei spannende Museen beherbergt. Wissenshungrige Urlauber bekommen im Stadtmuseum einen Einblick in die Geschichte ihres Reiseziels, das bürgerliche Wohnen in der Vergangenheit und natürlich in das Leben von Weidens berühmtem Sohn Max Reger. In der Max-Reger-Sammlung und bei einem Rundgang durch die Stadt kann man auf den Spuren seiner Biografie wandeln. Das Tachauer Heimatmuseum widmet sich dem ehemaligen Bezirk Tachau-Pfrauberg und arbeitet dabei dessen Themen Heimat, Vertreibung und Integration auf. Zu guter Letzt gehört der Besuch des Internationalen Keramikmuseums zum Muss im Weidener Kulturprogramm. Hier warten 7.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte der Keramik darauf, erkundet zu werden. Mehr unter www.reiseplaza.de/stadt-weiden



Foto: epr/Tourist-Information Stadt Weiden i.d.O.P./ Frank Heuer

Die facettenreiche Landschaft des Saarlands ist ein attraktiver Hotspot für Sporttourist*innen aller Art. So bietet etwa die berühmte Saarschleife einen eindrucksvollen Anblick, der zum Verweilen und Seele baumeln-Lassen einlädt.



Foto: epr/Tourismus Zentrale Saarland/ Wolfgang Watzke

Naturräume für Sportlerträume – Die facettenreiche Landschaft des Saarlands bietet beste Bedingungen für Aktivurlauber und Sporttouristen (epr) Ob Pumptrack, Stand-up-Paddling, Kletterpark oder Bogenschießen à la Robin Hood: Mit seiner abwechslungsreichen Landschaft gilt das Saarland als Hotspot für Sporttourist*innen unterschiedlichster Couleur. So sorgen z. B. im Dreiländereck bei Perl familienfreundliche MTB-Strecken mit Jumphines und Trails für pures Radelvergnügen, während sich Adrenalinjunkies beim Flowtrail Ottweiler auf drei Abfahrtsstrecken auspowern können. Für Menschen mit Handicap existieren barrierefreie Handbike-Touren mit „Reisen für alle“-Zertifikat. Auch für Aktiv-Auszeiten zu Fuß hält der kleinste deutsche Flächenstaat großartige Routen bereit – nicht umsonst wurde z. B. der Saar-Hunsrück-Steig schon einmal zum schönsten Fernwanderweg Deutschlands gekürt! Leistungssportler*innen finden hier ideale Trainingsbedingungen für Mountainbike, Rennrad, Schwimmen und verschiedene Laufsportarten, um ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und gezielt bestimmte Distanzen zu trainieren. Mehr unter www.sporturlaub.saarland